

JUDITH ALBERT _____

MIRIAM CAHN _____

VALÉRIE FAVRE _____

ASI FÖCKER _____

AGNÈS GEOFFRAY _____

ROSWITHA GOBBO _____

DIANA MICHENER _____

MARTINA MORGER _____

SUZANNE TREISTER _____

BIRGIT WIDMER _____

R.A.W.

«Jemand dort oben mag dich!»

_____ Kurt Vonnegut

Science meets imagination, culture meets existentialism. Kurt Vonnegut hat das in seinem 1959 publizierten Roman «The Sirens of Titan» exemplarisch durchgespielt – ein winziges Artefakt prägt die gesamte menschliche Zivilisationsgeschichte, gestaltet scheinbar sinnvolle Realitäten und Wahrheiten. So wie wir es uns gelegentlich von der Kunst, gerade in Schwellen- oder Krisenzeiten, erträumen.

«R.A.W. or the sirens of Titan» zeigt im Kunstmuseum Appenzell und in der Kunsthalle Ziegelhütte künstlerische Interventionen, die auf je eigene Art und Weise Zeitgeschichte, die Geschichten des Denkens und der Sinne, in Form, in Töne, in Licht, in Poesie, in Bilder, in Leben verwandeln.

10 eingeladene Künstlerinnen stellen der Ohnmacht des Augenblicks die Macht des Schöpferischen entgegen: Judith Albert, Miriam Cahn, Valérie Favre, Asi Föcker, Agnès Geoffray, Roswitha Gobbo, Diana Michener, Martina Morger, Suzanne Treister, Birgit Widmer. In enger Kooperation mit den Künstlerinnen entstehen in beiden Häusern zehn autonome «Raumbilder», teils mit neu angefertigten Werken, teils mit sorgfältig ausgewählten und innovativ inszenierten Werkgruppen. Das thematische Spektrum reicht von kultureller Erinnerung, ökologischer Kritik, virtuellen Welten, feministischer Selbstermächtigung über Traumdeutung bis zur humanistischen Wissenschaftskritik. Die thematische Vielfalt spiegelt sich in den verwendeten Medien: Malerei, Video, Plastik, Textarbeit, Fotografie, Sound, Performance, Installation. Mit über 90 Werken ermöglicht die Ausstellung einen Rundgang durch Bildwelten, in denen die verschiedensten Aspekte menschlichen Seins und Bewusstseins sicht-, hör-, fühlbar werden.

Zur Ausstellung erscheint im Juli 2022 eine Publikation mit Texten von Andreas Bee, Bettina Gockel, Angela Kuratli, Sara Petrucci, Martin Stather, Roland Scotti; ca. 120 Abb., ca. 220 Seiten, gestaltet von Sabine Hahn, Berlin; Steidl Verlag, Göttingen; dt./engl./franz.; Museumspreis SFr. 52.–

R.A.W. or the sirens of Titan

3. April bis 16. Oktober 2022
Kunsthalle Ziegelhütte
Kunstmuseum Appenzell

Eröffnung am Samstag,
2. April 2022, 17 Uhr,
Kunstmuseum Appenzell

Einführung

—— Roland Scotti

Performance

—— Martina Morger

Ab 19 Uhr wird in der Kunsthalle Ziegelhütte ein Apéro angeboten. Kunstmuseum und Kunsthalle sind an diesem Tag von 11 bis 22 Uhr geöffnet. Kommen Sie vorbei und bringen Sie Ihre Freunde mit!

Die Ausstellung wird unterstützt von

- Innerrhoder Kunststiftung
- Dr. Fred Styger Stiftung

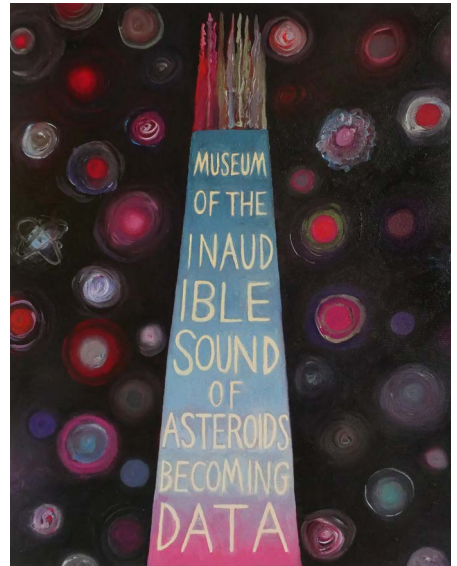


Kulturförderung
Appenzell Ausserrhoden

prohelvetia

**The Escapist BHST/Museum
of the Inaudible Sound of Asteroids
Becoming Data, 2018-19**

Öl auf Leinwand, 50 x 40 cm
Courtesy Suzanne Treister
& Annelly Juda Fine Art, London



Öffentliche Führungen

Im Kunstmuseum Appenzell jeweils am
ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr.

3. April | 1. Mai | 5. Juni | 3. Juli | 7. August
4. September | 2. Oktober 2022

In der Kunsthalle Ziegelhütte jeweils am
zweiten Sonntag im Monat um 14 Uhr.

10. April | 8. Mai | 12. Juni | 10. Juli | 14. August
11. September | 9. Oktober 2022

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 10-12 und 14-17 Uhr
Samstag und Sonntag von 11-17 Uhr



Heinrich Gebert
Kulturstiftung